

GEMEINDEBRIEF

April 2021 bis Juli 2021



Foto: W. Hoffmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim

Denn was neu ist wird alt
Und was gestern noch galt
Stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr!

(Hannes Wader)

Alle Termine

in diesem Gemeindebrief sind
auf Hoffnung gesetzt.

Bitte achten Sie auch auf Informationen
in den Zeitungen,
in den Aushängen der Gemeinde und
auf Hinweise auf unserer Homepage.

Da derzeit keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, haben wir in dieser Ausgabe auf die **Terminseiten** verzichtet.

Blutspende des DRK
am **6. Mai 2021**
von 16.00 – 20.00 Uhr
im Gemeindehaus



Andacht

Ruhe! Hier stirbt Lothar.

Zugegeben, Lothar ist schon ein komischer Kauz. Er ist Inhaber eines gutgehenden Fliesengeschäftes. Und auf diesem Gebiet zweifelsfrei eine unangefochtene Koryphäe. Seine tiefe Liebe und Leidenschaft gelten den Fliesen, am liebsten denen aus Marokko.

Beeindruckende Geschichten hat er zu erzählen über ihre Entstehung, über Farben und Muster. Hat ein Auge und ein Herz dafür, wo was am besten zur Geltung und zum Leuchten kommt. Nur sein Hund Bosco vermag ihn auf ähnliche Weise zu erreichen.

Mit Menschen hingegen kann Lothar weniger anfangen. Während er für die Filigranität der Fliesen eine ganz feine Antenne hat, so scheinen ihm Menschen in ihrer Komplexität und Buntheit doch eher verborgen und grau. So manches Mal fordert Lothar daher die Geduld seiner Mitmenschen ganz schön heraus, nicht nur bei seiner recht

eigenwilligen Interpretation von Kundenwünschen.

Eines Tages bekommt Lothar die Diagnose einer unheilbaren Krankheit. Und er geht pragmatisch damit um: Sein Geschäft verkauft er an die Konkurrenz, sein Haus an ein junges Paar.

Inhalt

| | |
|-----------------------------|----|
| Pinwand | 2 |
| Andacht..... | 3 |
| Andacht für Zuhause..... | 5 |
| Digitale Gottesdienste..... | 5 |
| Bethelsammlung | 7 |
| Konfirmation 1950..... | 11 |
| Jugendfreizeiten | 17 |
| Kirchentag 2021..... | 19 |
| Suchtselbsthilfe | 20 |
| Mittwochstreff | 22 |
| Himmelfahrt | 23 |
| Pfingsten | 24 |
| 1700 Jahre Sonntag..... | 27 |
| Schubkarren Friedhof | 28 |
| Den Verstorbenen | 29 |
| „Totengedenken“ | 30 |
| Osterlachen | 32 |
| Kindergarten | 34 |
| Grundschule | 36 |
| Kinderseite | 38 |
| Impressum..... | 40 |

Bosco bringt er schweren Herzens ins Tierheim, dem er zugleich sein Vermögen schenkt. Er selbst zieht in ein Hospiz, bittet einen seiner früheren Angestellten seine Beerdigungsansprache zu halten, und seine Tochter, zu der er seit seiner Scheidung keinen Kontakt mehr hat, die Beerdigung zu organisieren.

So hätte es sein können.

Dann aber bekommt Lothar die Diagnose: „Leben!“ Und das wirft ihn ziemlich aus der Bahn. Keine Jubelschreie, keine Erleichterung, keine Dankbarkeit. Ganz im Gegenteil. Sein Geld ist weg, seine Firma, sein Haus, sein geliebter Hund. Wo soll er hin? Wovon soll er leben? Und vor allem: wozu?

Unbeholfen, manchmal geradezu wie der sprichwörtliche Elefant im Porzellanladen stolpert sich Lothar zurück ins Leben – und er entdeckt dabei letztendlich sich selbst und die Menschen an seiner Seite, das Leben, die Liebe.

Warum ich Ihnen all das erzähle? Noch dazu in einer Andacht

im Gemeindebrief? Nun – Lothars Geschichte (im Übrigen eine wunderbare Tragikomödie von Hermine Huntgeburth) geht mir seit Wochen nicht mehr aus dem Kopf. Und darüber hinaus ist sie für mich eine zutiefst österliche Geschichte.

Etwas Unbewegliches hat sich bewegt: Der Tod. Und zwar nicht erst der *nach* dem Leben – auch der Tod schon mitten im Leben.

Ostern ruft mir zu: Das Leben hat den Tod überrollt, ist über den Tod hinweggefegt.

Von dieser Botschaft darf auch ich mich bewegen und beleben lassen.

Auch dann, wenn ich mich gerade gar nicht österlich fühle.

Darauf vertraue ich.

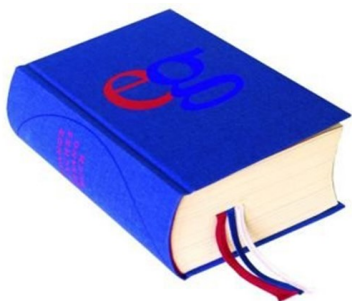
In diesem Sinne: Fröhliche Ostern!

Ihre
Britta
Mailänder
Pfarrerin
in
Nettelstedt



Andacht für Zuhause

„Es ist gut, sich jeden Tag Zeit zur Besinnung und zum Gebet zu nehmen. In der Unruhe des Alltags brauchen wir die Samm-



lung und die Stille, um zur Ruhe zu kommen, neue Kräfte zu sammeln und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dafür bietet sich die Form der Andacht an.“ So steht es im Gesangbuch (EG 828).

Das Gesangbuch birgt einen großen Schatz für Andachten. Sie sind nicht fertig, geben aber einen guten Rahmen für die ganz persönliche Verbindung zu Gott. Darum können sie auch in dieser gottesdienstlosen Zeit eine Hilfe sein. Probieren Sie es aus!

Digitale Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

Mitte März 2020 mussten wir die Gottesdienste in der Kirche wegen Corona absagen. Das ist nun mehr als ein Jahr her. Seitdem hat es immer wieder die Hoffnung gegeben, dass wir uns am Sonntag in der Kirche zum Gottesdienst begrüßen dürfen. Im Sommer war das

dann unter erheblichen Einschränkungen möglich. Wir durften nur mit Abstand in den Bänken sitzen und Masken mussten getragen werden. Und das Singen war verboten! Das war schrecklich. Aber immerhin kann-

(Fortsetzung auf Seite 9)

STOCKHAUSER
VITRINE



Am Backhaus - Blasheimer Str. 24
32312 Lübbecke-Stockhausen

Offen: freitags, 15 - 18 Uhr



QMF[®]
Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel

Wir beraten Sie gern!

- Markenprodukte
- Fachberatung
- Komplettservice
- Meister-Fachwerkstatt
- Ersatzteile

jLinden
GARTENTECHNIK
www.jan-linden.de

Osnabrücker Str. 127 (B65) · Lübbecke
Telefon (0 57 41) 31 99-0
Jan Linden GmbH & Co. KG



- Bastelartikel aller Art
- Wolle und Zubehör
- Filzworkshop (auch für Kindergeburtstage)
- Große Auswahl an Stanzteilen und Streuelementen
- Selbst Gebasteltes

Katja's Bastelwelt
Katja Kirste
Herderstr. 8
32312 Lübbecke

Tel. 05741 / 250210
Fax 05741 / 250211
info@katjas-bastelwelt.de

www.katjas-bastelwelt.de

Öffnungszeiten
Sa. 9.00-13.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Bethel

Kleidersammlung im Januar 2021

Bethel




Wie in jedem Jahr fand auch diesmal wieder die „Brockensammlung für Bethel“ bei uns in Blasheim in der Zeit vom 25.01. – 30.01. statt. Wir haben ja bisher immer viele Kleidersäcke verzeichnen können, aber diesmal hat es doch den Rahmen gesprengt, denn wie deutlich zu erkennen ist, gab es am Ende der Woche so gut wie keine freie Stelle mehr, weder auf der Bühne des Gemeindehauses noch im Raum davor. Corona bedingt hatten doch wohl viele Menschen Zeit genug, mal ordentlich „auszumisten“ und nach Rücksprache mit der Sammelstelle in Bethel konnten wir ein Gewicht von 3,8 Tonnen verzeichnen! Es musste sogar dreimal angefahren werden, ansonsten hätten die Fahrer von Bethel diese gewaltigen Mengen nicht mit einmal mitnehmen können. Darum im Namen von der Stiftung Bethel nochmals ein herzliches „Danke“ für die großzügigen Gaben.

K. Hellmeier



**Fiesteler Straße 41
32312 Lübbecke**

Ansprechpartner: Ulrich Haseloh

**Tel: 05743-926547
oder 0152-59735621
UHaseloh@t-online.de**

**Grabpflege und -gestaltung
Gartenpflege und -gestaltung**

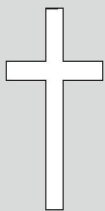
Tischlerei Wiehe

Holz ist unsere Leidenschaft



Inh. Joachim Nolte
Zum Brokamp 16
32312 Lübbecke-Blasheim
Telefon: 0 57 41 - 31 03 84
Internet: www.tischlerei-wiehe.de

- Fenster & Haustüren
- Insektenschutz
- Reparaturen aller Art
- Innenausbau
- Treppen
- exkl. Zimmertüren
- Wintergärten
- Bestattungen



Bestattungen Wiehe

Inh. Joachim Nolte ☎ (0 57 41) 31 03 79

In jeder Form und auf allen Friedhöfen.

(Fortsetzung von Seite 5)

ten wir uns noch treffen.

Im Herbst war das dann auch wieder vorbei. Nicht einmal Weihnachten konnten wir in der Kirche feiern. Das war deprimierend. Aber die Hoffnung auf Lockerung ist geblieben. Doch schnell wurde auch deutlich, dass es noch eine Zeit lang dauern würde. Darum:

Bis wir wieder die Türen der Kirche öffnen können, möchten wir Gottesdienste im digitalen Format anbieten. Dazu hat Fabi-

an Giesbrecht uns dankenswerterweise einen youtube-Kanal eingerichtet. So oft wir können, wollen wir dort digitale Gottesdienste zur Verfügung stellen. Das ist sehr arbeitsaufwendig. Dass wir aus der Gemeinde dankbare Rückmeldungen bekommen haben, hat uns aber Mut gemacht. Besonders haben wir uns auch über die Kollekten-Spenden, die uns erreicht haben, gefreut. Wir leben weiterhin in Hoffnung. Und bis wir uns wiedersehen, bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer
Christoph Röthemeyer

Sie erreichen unseren YouTube-Kanal unter dem Link
https://www.youtube.com/channel/UC_jod9XrSCgMs57cUsoO8ww

oder über unsere Homepage / Internetseite
<https://blasheim.ekvw.de>

YouTube-Kanal:



Homepage:





Obernfelder Pflegehaus

Diakonische Stiftung seit 1856

Wohnen
in familiärer Atmosphäre
Ob zur Kurzzeit oder Dauerpflege
Bei uns in Obernfelde
werden Sie sich wohlfühlen -
Denn wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns gerne an!
Tel. 05741 / 76 65

Stiftung Obernfelder Pflegehaus
Obermehner Weg 50 · 32312 Lübbecke
www.obernfelder-pflegehaus.de



Blasheimer Friseurstuben

Liane Rohlfing

Eikelerstr. 5

32312 Lübbecke

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Sa. 7:30 - 12:30 Uhr

Wir kommen auch gerne zu
Ihnen nach Hause!

Tel. 05741 / 8420

Konfirmation

Konfirmation 1950

Unsere schön in Erinnerung gebliebene Konfirmandenzeit mit unserem Konfirmator „Pastor Blankenstein!“



E. Heitkamp. Foto: privat

Im letzten Jahr 2020 hätte unsere Konfirmandengruppe aus dem Jahr 1950 ihre 70-jährige Gnaden-Jubiläumskonfirmation gefeiert. Darauf haben wir uns schon sehr gefreut. Leider wurde dieses Fest coronabedingt abgesagt. Aus diesem Grund möchten wir mit den nachfolgenden Zeilen an unsere damalige, gute Zeit mit Pastor Blankenstein erinnern:

Nach den Osterferien 1947 bekamen wir die Einladung zum Konfirmandenunterricht. Die entsprechenden Jahrgänge wurden bei den Abkündigungen genannt. Damals dauerte die Unterrichtszeit 3 Jahre. Im ersten Jahr waren wir die Vorkatechumenen, im 2. Jahr die Katechumenen und im 3. und letzten Jahr die Konfirmanden. Wir waren eine sehr große Gruppe. Diese bestand aus 38 Jungen und 34 Mädchen, also zusammen stolze 72 Kinder. Montags und donnerstags hatten wir Unterricht. Wir trafen uns auf dem Kirchplatz. Pastor Blankenstein nahm uns in Empfang, begrüßte uns recht freundlich und kannte schnell unsere Namen. Wir stellten uns dann in 2er Reihen auf: Zuerst die Jungen, dann die Mädchen. Danach gingen wir ins Gemeindehaus. Die Jungen nahmen geschlossen im vorderen Raum an der linken Seite (Nordseite) Platz, die Mädchen



I. Möhlmann. Foto: privat

gegenüber an der Südseite. Zu Beginn sprach Pastor Blankenstein ein Gebet. Dann begann der Unterricht. Wir lernten viele Lieder, Bibelverse und die 5 Hauptstücke (10 Gebote, Glaubensbekenntnis, Vater-Unser, Taufe, Abendmahl). Bei diesen Hauptstücken sollten zwei von uns nach vorne kommen. Einer von uns stellte die Frage, Pastor Blankenstein fragte daraufhin: „Was ist das?“. Der Zweite gab dann die Antwort. So lernten wir alle 5 Hauptstücke sowie die Erklärung zu den Geboten, die Na-

men der Sonn- und Feiertage, die Bücher des Alten und des Neues Testaments sowie das Beichtgebet. Die Beichte mit dem Beichtgebet wurde direkt vor dem Abendmahl, welches immer im Anschluss an den Gottesdienst gefeiert wurde, gebetet.

Als die Advents- und Weihnachtszeit begann, lernten wir die Lieder und natürlich auch die Weihnachtsgeschichte auswendig. Der Heiligabend-Gottesdienst wurde zu der Zeit am 1. Weihnachtstag gefeiert. Wir, die Vorkatechumenen, sagten die Weissagungen auf. Die Katechumenen und Konfirmanden sangen den Quempas in 4 Gruppen auf der Empore. Der Reihe nach die Blasheimer, Stockhauser, Obermehner und Blasheimer Masch. Die Orgel befand sich zu der Zeit auch oben auf der Empore.

Sonntags war auch unser Gang zur Kirche. Oft erhielten wir von Pastor Blankenstein die Aufgabe, zur nächsten Unterrichtsstunde die Predigt wiederzugeben, was gar nicht so einfach war! Und wenn manche von uns keine Lust hatten, wurden die Eltern oder Großeltern zum Gottesdienst geschickt, die uns dann in groben Zügen die Predigt nacherzählt haben. So

ging es auch!

Es fiel kein Unterricht aus. War Pastor Blankenstein durch eine andere Aufgabe verhindert, übernahm seine Ehefrau den Unterricht. Auch sie kannte alle unsere Namen. Hatte man seine Aufgaben nicht erfüllt, sollte man am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst in der Sakristei den jeweiligen Vers oder Text aufsagen, was aber auch nicht immer gemacht wurde. Wir brauchten aber nicht immer nur lernen. Einmal besichtigten wir unseren Kirchturm. Es war für uns ein besonderes Erlebnis. Im Gewölbe zeigte Pastor Blankenstein uns, wie der Adventskranz bzw. Weihnachtsstern oben befestigt wurde. Ansonsten

war und ist das Begehen des Gewölbes nicht erlaubt! Auch unternahmen wir an einem anderen Tag einen Ausflug zu der v. Bodelschwingschen Anstalt in Bielefeld-Bethel. Auf der Rückfahrt besuchten wir die Stiftskirche in Enger. Sie war sehr interessant, da sich unter anderem der Turm neben der Kirche befindet (Auf dem Foto sieht man diesen auf der linken Seite). Unsere Konfirmation rückte nun näher. Pastor Blankenstein nahm sich die Zeit und besuchte jeden einzelnen Konfirmanden. Die Konfirmationsprüfung war am Sonntag Judika, der Sonntag vor der Konfirmation. Wir trugen dann schon unsere Konfirmationskleidung. Die Prüfung

Stiftskirche in Enger, Foto: Harald Wurm



10 Jahre

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum



**Raus aus dem Alltag -
wir schenken Ihnen Abwechslung!**

**Die Kosten sind mit
allen Pflegekassen
abrechenbar.
Wir beraten Sie gerne.**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

**Wir bieten einen kostenlosen
Schnuppertag!**

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie

www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lünebecke
tagespflege@die diakonie.de

Tel. 05741 23620-15

**Bahnweg 1 - 32312 Lünebecke
www.muehle-siebe.de**



Ihr Partner im Produktbereich

**Kartoffeln aus der Lüneburger Heide
Getreide - Saaten - Pflanzenschutz
Tiernahrung für Klein + Großtiere
Gartenbedarf - Pinienrinde - Kaminholz
Lagerboxen - Regenwassertanks
Fachberatung**

☎ 0 57 41 - 74 94

fand im Gottesdienst vor der gesamten Gemeinde statt! Was waren wir aufgeregt, aber es hat alles gut geklappt! 03. April 1950. Mit viel Regen gingen wir am Morgen zu unserem Konfirmationsgottesdienst. Manche kamen mit nassen Sachen zur Kirche, aber da musste man durch! Im Gemeindehaus trafen wir uns alle gemeinsam. Pastor Blankenstein holte uns dort ab. Nun gingen wir in 2er Gruppen in die Kirche, wo wir mit schöner Orgelmusik empfangen wurden. Die Jungen bildeten den Anfang, dann kamen wir Mädchen. Wir setzten uns gemäß unseren Orten nach auf die Plätze. Die Jungen saßen in den ersten Bänken, wir Mädchen dahinter. 1. Blasheim, 2.

Obermehnen, 3. Stockhausen, 4. Blasheim Masch. Jeweils zu viert gingen wir zum Altar, wo wir eingeseignet wurden und unseren gemeinsamen Konfirmationspruch bekamen. Genauso nahmen wir anschließend auch unser Abendmahl ein. Ein gemeinsames Gruppenfoto mit Pastor Blankenstein wurde leider zu der Zeit noch nicht erstellt.

Nach unserer Konfirmation gingen wir Sonntag nachmittags noch gemeinsam, bis zum Herbst, zur Christenlehre, bis wir zum Abschluss das zweite Abendmahl erhielten. Nun waren wir selbstständige Christen in unserer Gemeinde, verbunden mit allen Aufgaben, die wir erfüllen durften.

Elfriede Heitkamp mit
Irmgard Möhl-
mann und
Kerstin Hell-
meier



Jörg Bernardt

Malerarbeiten GmbH u. Co.KG

Telefon: 0 5 7 4 1 / 2 9 8 7 0 7

Handy: 0 1 7 1 / 9 4 0 6 6 6 8

Fax: 0 5 7 4 1 / 2 9 8 7 0 8

Mail: Brnrdt@aol.com

**Horstweg 4
32312 Lübbecke**

Bestattungen Homburg & Mansfeld



Der Baum des Verstorbenen im eigenen Garten.
Als ausgesuchter Vertragspartner von Tree of Life
bieten wir diese neue Form der Bestattung an.

*Viele Möglichkeiten, viele Wege! Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.
Zu jeder Zeit sind wir für Sie da!*



Postanschrift und Büro: Fiesteler Straße 68, 32312 Lübbecke, 05741/301222

Büro in Bünde: Eschstr. 55, 32257 Bünde, 05223/41798, Ausstellung: Alsweder Str. 5, 32312 Lübbecke

Di Meo

Haustechnik

ELEKTRO
SANITÄR
HEIZUNG

TEL. 0 57 41 / 29 70 01 • dimeo@elektrocity.de



QR-Code scannen
und informieren.



REINKÖSTER

FLEISCHEREI

Hauptstraße 69 | Lübbecke | 05741 9276 | www.fleischereireinkoester.de

Kinder- und Jugendfreizeit

Freizeit in Österreich für
11-13 jährige



#glaubdran



Infos unter:
05741/2700321
www.jupf-freizeiten.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Michael Siekmann e.K.

Allianz Generalvertretung
Pettenpohstr. 15
32312 Lübbecke

michael.siekmann@allianz.de
www.allianz-michael-siekmann.de

Tel. 0 57 41.45 76

Allianz 

Ihr exklusiver Škoda-Partner im Altkreis Lübbecke:

Autohaus Schmale

LÜBBECKE - BLASHEIM

Hauptstr. 113
32312 Lübbecke
Tel. 05741/3488-0



Nutzfahrzeuge

... Service mit Auszeichnung!

WWW.AUTOHAUS-SCHMALE.DE

Stapel

Raumausstattung

H. Friedel Stapel • Raumausstattermeister
32312 Lübbecke-Blasheim • Bergstraße 15
Telefon 0 57 41 / 52 59 • Telefax 0 57 41 / 56 80

Polstermöbelaufarbeitung • Betten • Teppiche • Gardinen • Rollos

Kirchentag 2021



3. Ökumenischer Kirchentag

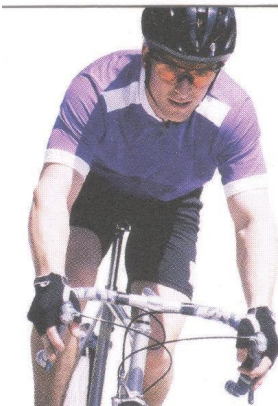
Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Feiern Sie mit uns!

Ökumenische Begegnung und Impulse vom 13. bis 16. Mai 2021

Besondere Zeiten fordern uns heraus, neu zu denken. Sie eröffnen Chancen und lassen uns neue Formate entdecken. Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) wird digital und eröffnet neue Möglichkeiten, christlichen Glauben zu leben und zu feiern. Auch wenn wir nicht gemeinsam in Frankfurt am Main sein können, wird es uns gelingen, den Geist der Ökumene über größere Entfernungen spürbar werden zu lassen.



Radsporthandel

Günstige Reparaturen u. Ersatzteile

Peter Küster

Breslauer Str. 17
32312 Lübbecke

05741/4731

pekuester@gmx.de

Suchtselbsthilfe

Selbsthilfe-Freundeskreis Blasheim

Wir sind eine Begegnungsgruppe für alle Suchtkranken und Suchtgefährdeten, wie auch für eure Familienmitglieder/ Angehörige, Freunde und natürlich alle Interessierten. Voraussetzung für die Mitarbeit ist die Bereitschaft sich persönlich einzubringen.

Bei den Gruppenbesuch findet ein Austausch unter Gleichgesinnten statt. Alle Gruppenbesucher sind gleichberechtigt. Die Zugehörigkeit zur Suchtselbsthilfegruppe in Neubeckum ist freiwillig.

Die Verantwortung für alles was in der Gruppe geschieht, liegt bei den beteiligten Gruppenbesuchern. Es gibt keine Verantwortlichkeiten und auch keine Einmischung von Professionellen bzw. von hauptamtlichen Helfern -innen.

Wir verfolgen alle das gleiche

gemeinsame Ziel: die Bewältigung der Suchterkrankung und der damit zusammenhängenden Probleme.

Wir begleiten euch, wenn es gewünscht ist, zu Suchtkliniken, Beratungsstellen und Ärzten.

Unsere Selbsthilfegruppe hat in erster Linie ein „Beziehungsziel“, für das unsere persönlichen Erlebnisse, Fragen und Lösungen wichtig sind. Wir können nur dann erfolgreich arbeiten, wenn wir unsere eigenen Erfahrungen und Probleme in die Gespräche miteinbringen. Unsere Selbsthilfegruppe kann für manche Menschen im Laufe der Zeit zu einem dauerhaften „Freundeskreis“ oder zu einer „Lebensgemeinschaft“ werden. Für andere ist sie eine vorübergehende „Starthilfe“ auf dem Weg in ein neues selbstbestimmtes Leben.

Doch so wie sich unsere Gesellschaft verändert hat, hat sich auch unsere Gruppenarbeit gewandelt.

Neue, aktuelle Themen wie
....

- neue Suchtformen und -stoffe,
- jüngeres Einstiegsalter in die Sucht,
- verkürzte Therapiezeiten,



Karl-Heinz Wesemann

Unsere Gruppe trifft sich:

Gruppenabend

Suchtselbsthilfe-Freundeskreis
Blasheim
Gemeindehaus Blasheim
32312 Lübbecke Postweg 4

Dienstag, 13.04.2021 ab 19:00 Uhr

Sofortkontakt

Karl-Heinz Wesemann
0170-4730088

Mittwochstreff

Wegen der aktuellen Corona-Lage können wir hier leider keine Termine bekannt geben.

Bleiben Sie behütet.

Christi Himmelfahrt

Himmelfahrt 2021

Weil die Vorbereitenden zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen können, ob der große Gottesdienst zu Himmelfahrt (13. Mai) in Benkhausen gefeiert werden kann, möchten wir an dieser Stelle auf die kurzfristigen Bekanntmachungen in der Presse und in den Gemeinden verweisen.

Auf jeden Fall wird mit den Be-

wohnern des Wittekindshofes etwas gemeinsam vorbereitet. Dies könnte per Video aufgenommen und in den Gemeinden präsentiert werden... Aber wie gesagt – Genauerer kommt noch!

Für die Vorbereitungsgruppe Eberhard Helling, Lübbecke

Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt



Video-
Gottesdienst
Schloss
Benkhausen

Kirchengemeinden
Alswede-Gestringen
Bad Holzhausen
Blasheim
Börninghausen
Espelkamp
Gehlenbeck
Isenstedt-Frotheim
Lübbecke,
Nettelstedt
Pr. Oldendorf
und die
Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Ev. Kirchenkreis Lübbecke

13. Mai auf YouTube

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Geist und Kirche

Im Glaubensbekenntnis folgt dem Satz „Ich glaube an den Heiligen Geist“ sogleich der andere „die heilige, christliche Kirche“. Heiliger Geist, Kirche, Gemeinschaft der Heiligen— diese drei sind einander eng zugeordnet.

Die Zuordnung der Kirche zum Heiligen Geist soll aber nicht das Bestehende verklären, sondern soll die Kirche deutlich auf ihren Ursprung festlegen. „Der

Christ glaubt nicht *an* die Kirche, so wie er an Gott in seiner dreifachen Wirklichkeit als Vater, Sohn und Geist glaubt, aber er bekennt sich zur Kirche als dem Wirkungsfeld des Geistes Christi trotz ihrer Fehler und Mängel!“ (W. Pannenberg)

Wie lässt sich das beschreiben? Paulus formuliert in 2.Kor 12,13: „Gemeinschaft des Heiligen Geistes.“ In dem Wort

Gemeinschaft (griechisch: koinonia, lateinisch: communitio) schwingen zwei Bedeutungen mit: Teilhabe und Gemeinschaft. Menschen werden zu einer Gemeinschaft, wenn sie etwas Gemeinsames verbindet. „Gemeinschaft des Heiligen Geistes“ heißt also, dass Menschen am Heiligen Geist und an seinen Wirkungen Anteil haben und dadurch zusammengeschlossen werden, und zwar

durch die Taufe, das Abendmahl, die Verkündigung und das Gebet.

Wo Menschen den Geist Gottes empfangen, das schließt er sie als Christen durch Wort und Sakrament, Gebet und Liebe zu einem Leibe zusammen. Die sich darauf gründende Gemeinschaft ist die Kirche.

Martin Luther—Kleiner Katechismus, zweites Hauptstück: Der Glaube, dritter Artikel. Von der Heiligung

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Was ist das?
Ich glaube, dass ich nicht aus
eigener Vernunft noch Kraft
an Jesus Christus, meinen

Herrn, glauben oder zu ihm
kommen kann;
sondern der Heilige Geist
hat mich durch das Evangelium
berufen,
mit seinen Gaben erleuchtet,
im rechten Glauben geheiligt
und erhalten;
gleichwie er die ganze Christenheit
auf Erden
beruft, sammelt, erleuchtet,
heiligt
und bei Jesus Christus erhält
im rechten, einigen Glauben...



Tanjas HAARKUNST

Friseurmeisterin Tatjana Hibert

Blasheimer Str. 75 Tel.: 05741 - 23 68 180
32312-Lübbecke Mobil: 0171 - 999 1687

Tanjas-Haarkunst@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.: mobil / Di. - Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr.: vorm. mobil / 14.00 - 18. Uhr / Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

Sonntag

1700 Jahre freier Sonntag

„Sonntag ein Geschenk des Himmels“, so steht es auf einem überdimensionalen Transparent der Bundesallianz für den freien Sonntag zu lesen. 1700 Jahre ist es her, dass der damals heidnische Kaiser Konstantin am 3. März 321 n. Chr. den „Tag der Sonne“ mit einem Edikt zum gesetzlich geschützten und verbindlichen Ruhetag machte. Dies kam auch den Christen entgegen, die sich anfangs abends nach dem Sabbatgottesdienst und später aus praktischen Gründen am Morgen des ersten Tages der Woche versammelten. Der Sonntag ist von der Verfassung geschützt. Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage sind in unserem Grundgesetz und in den Landesverfassungen verankert. Damit stellt Deutschland das einzige Land in der Europäischen Union dar, in dem der Schutz des Sonntags Verfassungsrang genießt. „Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt“. (Art. 140 Grundgesetz in Verbin-

dung mit Art 139 der Weimarer Reichsverfassung)

Doch immer wieder wird der Sonntag und die Feiertage als „Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“ angegriffen. Denn jeder Tag, an dem nicht gearbeitet wird, bedeutet einen Verlust in Milliardenhöhe für Wirtschaft und Gesellschaft. 1995 wurde der Buß- und Betttag für die Finanzierung der Pflegeversicherung geopfert. Immer wieder ringt die Wirtschaft um offene Läden am Sonntag. Aber der Sonntag sollte uns – um Gottes Willen – heilig sein.



Friedhof

Schubkarren für unseren Friedhof

Ab sofort gibt es auf dem Blasheimer Friedhof drei Schubkarren, die jeweils mit zwei Rädern in Vollgummibereifung versehen sind.

Diese Karren lassen sich sehr leicht bewegen, da das Gewicht auf der Achse ruht.

Es handelt sich außerdem um eine Pfandstation, d.h., um eine Karre von der Halterung lösen zu können, benötigt man

einen Euro. Dieses ist man ja von den Nutzungen der Einkaufswagen in Supermärkten gewohnt.

Die Lieferung ist bereits erfolgt und man findet die Station neben dem Geräteschuppen bei Blumen Bode.

Der Friedhofsausschuss



Foto: K. Hellmeier

Den Verstorbenen

Liebe Gemeinde,

seit die Corona-Pandemie unser Leben eingeschränkt hat, haben wir Menschen auf unserem Friedhof in Blasheim zu Grabe tragen müssen. Hinter dieser Zahl stehen Menschen, keine anonyme Masse. Jeder einzelne Mensch, jede Person, die von uns gegangen ist, ist ein Verlust.



Herbert Spieker

† 19.01.2021

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und dieses auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.*

*Ulrike Spieker
und Kinder*

Stockhausen, im Februar 2021

Und die, die ihre/n Liebsten verloren haben, konnten sich wegen der Einschränkungen manchmal gar nicht so recht verabschieden. So ist weitere Trauer und viel Schmerz und manchmal auch Bitterkeit entstanden.

Meist hat die Trauerfeier nur im kleinsten Kreis stattfinden können, selbst nächste Verwandte und Freunde waren von der Trauerfeier ausgeschlossen worden. Und das gerade angesichts des Todes, wo die tröstende Gemeinschaft so wichtig ist. Das hat viele Tränen zusätzlich gekostet.

Es ist wichtig, sich der Toten zu erinnern und an sie zu denken. Es ist wichtig, denen, die trauern, unseres Beistandes zu versichern. Wir möchten das auch an dieser Stelle tun.

Ch. Röthemeyer, Pfr

Bestattungen Wiehe

Inh. J. Nolte
Zum Brokamp 16
32312 Lübbecke
Tel: 05741-310379
e-mail: SilviaNolte@Tischlerei-Wiehe.de

Totengedenken

Wir gedenken all derer,
die vorangegangen sind
deren Tod

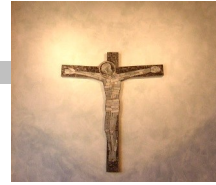
Vollendung eines erfüllten Lebens war
Erlösung von schwerem Leiden
plötzlich und unerwartet
die herausgerissen wurden mitten aus dem Leben
durch Unfall
Gewalt
Terror
eine unheilbare Krankheit.

Wir gedenken derer
die wir vermissen
die uns fehlen
deren Tod eine Lücke zwischen uns hinterlassen hat.

Wir gedenken derer
an die niemand mehr denkt
die von der Welt Vergessenen
Gedenken
für ihr Leben danken
in der österlichen Gewissheit
dass sie ALLE
geborgen sind bei Gott
bei IHM das Leben in Fülle haben.



Bestattungen



Anneliese Schubert, geb. Hafer, Stockhausen, - 88 Jahre

Wilhelm Treseler, Stockhausen, - 68 Jahre

Erna Wessel, Lübbecke, - 88 Jahre

Hilde Kottkamp, geb. Kleffmann, Stockhausen, - 83 Jahre

Hildegard Schwar, geb. Stiller, zul. wohnhaft in Lübbecke, - 88 Jahre

Artur Schillgalies, Blasheim, - 79 Jahre

Monika Clamor, Lübbecke, - 76 Jahre

Elfriede Meyer, geb. Sensmeier, zul. wohnhaft in Rahden, - 88 Jahre

Günter Nitsche, Obernfelder Pflegehaus, - 88 Jahre

Reinhard Lammermann, Obermehnen, - 71 Jahre

Ingeborg Griese, geb. Levering, Stockhausen, - 66 Jahre

Rudi Krüger, Blasheim, - 81 Jahre

Herbert Spieker, Blasheim, - 65 Jahre

Ilse Heckmann, geb. Knollmann, zul. wohnh. Horn-Bad Meinberg, - 80 J.

Gisela Brümmelhorst, geb. Hülsmann, Obermehnen, - 81 Jahre

Bernd Reutter, Obermehnen, - 64 Jahre

Käthe Schütte, geb. Post, Obernfelder Pflegehaus, - 94 Jahre

Siegfried Wegner, Dielingen, - 85 Jahre

Jesus Christus spricht:

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird
nimmermehr sterben.

Johannes 11, 25f.

Osterlachen



Kindergarten Arche Noah

Es bleibt alles anders



Seit über einem Jahr bestimmt ein Virus, dessen Name schon keiner mehr hören möchte, unseren Kindergartenalltag. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020, einem fast normalen Kindergartenalltag im Sommer und Herbst, gefolgt vom zweiten Lockdown im Dezember (ohne komplette Schließung), befinden wir uns zurzeit im eingeschränktem Regelbetrieb. Aber was heißt das für die Kinder und Mitarbeitenden?

Wichtig: Der Kindergarten ist für **alle** Kinder geöffnet und alle Mitarbeitenden haben das letzte Jahr gesund, ohne Coronaerkrankung überstanden.

Der Tagesablauf musste den Bestimmungen des Landes angepasst werden, das heißt für uns:

Feste Gruppen im Kindergarten und auf dem Spielplatz

Eltern bringen ihre Kinder nur bis zur Eingangstür und holen sie dort auch wieder ab

Alle Gruppen bieten eine eingeschränkte Öffnungszeit an

Mitarbeiter und Kinder dürfen nicht die Gruppe wechseln
Mitarbeitern müssen Masken tragen

Keine Ausflüge, Keine Feste, keine Elternabende, keine Besucher

Keine gemeinsamen Angebote für die Schulkinder
Singen in der Einrichtung verboten

Geburtstagskinder dürfen keinen selbstgebackenen Kuchen mitbringen

Aber egal... wir sind gesund und machen das Beste daraus. Die Kinder kennen es ja schon nicht mehr anders. Die Wasserrechnung wird es uns dieses Jahr zeigen. Das häufige Händewaschen ist zum festen Bestandteil des Alltags geworden. Zum Glück bieten unser Kindergarten und der Spielplatz viele Möglichkeiten zum Spielen, Klettern, Toben, Malen, Basteln Puzzeln, Vorlesen.....

Das kommende Osterfest feiern wir gemeinsam mit einem internen Outdoorgottesdienst auf unserem Spielplatz.



Auch Karneval fiel in die Zeit des 2. Lockdowns. Deshalb gab es dieses Jahr „*Karneval to go*“. Der Ideenreichtum der Mitarbeiter füllte die Tüte mit Leben. Fasching aus der Tüte mit Popcorn, Fingerspiel, Ausmalbild, Konfetti und einer Maske zum Gestalten.

Grundschule Blasheim

Schule zu Corona-Zeiten

Nach 9 Wochen "endlich" wieder in der Schule!

Nachdem wir frühzeitig in die Weihnachtsferien starten mussten, findet seit dem 22. Februar der Präsenzunterricht an der Grundschule Blasheim nun erneut unter Coronabedingungen statt. Um das Risiko einer Weiterverbreitung des Virus so gering wie möglich zu halten, wurden viele Maßnahmen ergriffen. "Abstand halten" ist dabei die Devise. So besucht jeweils nur die Hälfte der Kinder im täglichen Wechsel den Unterricht, so dass sie im weiten Abstand zueinander im Klassenraum Platz nehmen können. Die festen Sitzpläne werden dokumentiert, um Kontakte nachverfolgen zu können. Die Schülerinnen und Schüler bleiben konstant in diesen Gruppen zusammen. Möglich wird dieses auch durch feste Pausenbereiche, die ihnen auf dem Außengelände zugewiesen sind, und durch versetzte Pausenzeiten. Am Ende der Pausen und am Morgen zu Schulbeginn stellen sich die Kinder im Abstand auf dem Schulhof auf und werden von ihrer Klassenlehrerin/ihrem Klassenlehrer durch

die Eingangstür in den Klassenraum geführt, natürlich immer die Laufrichtung unseres Einbahnstraßensystems beachtend. Im Klassenraum gilt es, zunächst gründlich die Hände zu waschen, bevor der Platz eingenommen werden kann. Zum Pausenbeginn und zum Unterrichtsende geht es durch die Ausgangstür, ebenfalls entsprechend der festgelegten Laufrichtung und im Abstand zueinander. Auf dem Schulgelände, im Schulgebäude und auch im Klassenraum müssen alle eine Maske tragen. Und dann ist natürlich regelmäßiges Lüften angesagt, was in der kalten Jahreszeit dazu führt, dass die Kinder dem Unterricht manchmal in ihren Winterjacken folgen. Viele haben auch zusätzliche warme Strick-oder Fleecejacken für die Lüftungsphasen dabei.

Unterricht, überwiegend in den Hauptfächern, findet nur in den Klassen statt. Arbeitsgemeinschaften, in denen sich ja Kinder aus unterschiedlichen Lerngruppen treffen würden, müssen entfallen. Auch müssen unsere Schülerinnen und Schüler nun schon seit einem Jahr auf all die

schönen das Schulleben bereichernden Dinge wie die Aufführung unseres traditionellen Musicals, die Klassenfeiern, Sportfeste, Ausflüge oder Klassenfahrten verzichten.

Das alles stellt uns vor große Herausforderungen und erfordert viel Geduld und Engagement von Schülern, Eltern, Lehrern und den Mitarbeitern im Offenen Ganztage. Wir sind rich-

tig stolz, wie selbstverständlich und diszipliniert die Kinder sich an die notwendigen Regeln halten. Man merkte ihnen an, wie glücklich sie waren, nach neun Wochen wieder in die Schule gehen zu "dürfen". Endlich die Freunde wiedersehen, miteinander lernen, spielen und lachen, trotz aller Einschränkungen!

M.-L. Bernotat



...selbst das Klassentier Zahlix trägt Maske.

Kinderseite

Kinder-Kreativwerkstatt

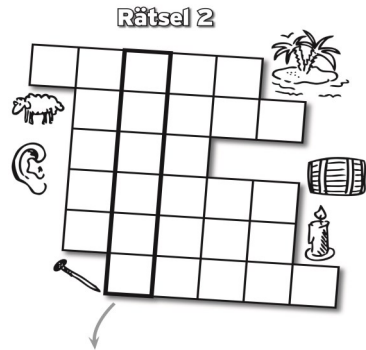
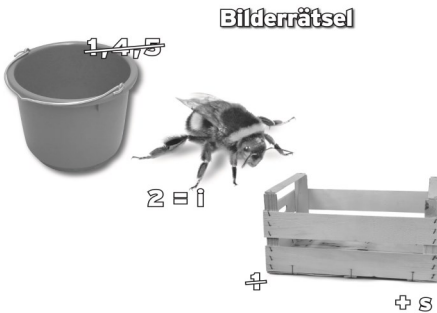
Ab sofort gibt es am Gemeindehaus in Blasheim jeden Freitag frische Ideen zum Basteln aus der Box zum Mitnehmen für Kinder. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim möchte mit der Bastelkiste einen Ersatz für die Gruppenangebote bereitstellen. Alle Kinder können sich so nach einem kleinen Spaziergang zur Kirche die Zeit zu Hause etwas bunter gestalten. Infos gibt es bei Kerstin Böger-Fischer unter 0175 4242183.



Bilderrätsel

Wenn du die beiden Rätsel auf diesem Arbeitsblatt gelöst hast, weißt du, wie es im Himmel ist.

Lektion 127



Lösungssatz:

Merksatz: Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen kann, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben. 1. Korinther 2,9



Frage:

Ist ein weibliches oder ein männliches Reh abgebildet? Das Foto wurde im Juni 2020 aufgenommen.

Ein männliches Reh oder auch Rehbock hat ein Gehörn, das er im Herbst abwirft. Da dieses Foto im Sommer aufgenommen wurde, handelt es sich um ein weibliches Reh oder Ricke.



Frage:

Um welche Entenart handelt es sich hier?

Die Stockente. Der Erpel hinten ist unverkennbar bunt mit einem grün-gelblichen Schnabel. Die Ente vorne ist dagegen farblos.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros



Mi. & Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Montags und dienstags geschlossen

Wichtige Telefonnummern

| | |
|---|-------------------------|
| Gemeindebüro, Kerstin Hellmeier: | 05741 / ☎ 5416 / 📠 5496 |
| Pfarrer Christoph Röthemeyer: | 05742 / 700 264 |
| Kirchmeisterin Petra Grimpo: | 05741 / 296 888 |
| Organistin und Chorleiterin Ute Helling | 05741 / 5255 |
| Posaunenchorleiter Dieter Köster: | 05741 / 250 188 |
| Kindergarten „Arche Noah“: | 05741 / 9300 |
| Besuchskreis Renate Hüge | 05741 / 40 232 |
| Jugendarbeit, Kerstin Böger-Fischer | 0175 / 424 2183 |
| Telefonseelsorge (kostenlos) | 0800 / 111 0 111 |
| Diakoniestation: | 05741 / 310 335 |

Mail und Web

| | |
|---|---|
| Gemeindebüro und Pfarrer Christoph Röthemeyer | pfarrbuero.blasheim@gmail.com |
| Kirchengemeinde Blasheim im Netz | https://blasheim.ekvw.de |
| Kindergarten „Arche Noah“ | kiga.archenoah@kirchenkreis-luebecke.de |
| Kindergarten „Arche Noah“ im Web: | www.kindergarten-blasheim.de |

Impressum

| | |
|------------------|--|
| Herausgeber: | Presbyterium der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim, Postweg 2, 32312 Lübbecke |
| Redaktionskreis: | Marie-Luise Bernotat, Sigrid Dittmann, Petra Grimpo, Kerstin Hellmeier, Renate Hüge, Andrea Riechmann, Pfarrer Christoph Röthemeyer, Ulrike Spieker, |
| Druck: | www.diegemeindebriefdruckerei.de, Auflage 1530 Exemplare |
| Verteilung: | verantwortlich Helga und Erhard Meier |
| Bankverbindung: | Sparkasse Minden-Lübbecke, BLZ 490 501 01, Kontonummer 3327 |
| Redaktionsstand: | März 2021 |

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder an alle Haushalte der Kirchengemeinde kostenlos verteilt. Er erreicht so auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören. Verstehen Sie ihn dann bitte als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß. Für den Fall, daß Sie keinen Gemeindebrief erhalten haben oder noch einige benötigen, bedienen Sie sich ruhig an den im Gemeindehaus kostenlos ausliegenden Exemplaren.